

KKV „UNGER UNS“ eröffnete diesjährigen Sitzungsreigen mit TILL-Sitzung im Kristallsaal



-hjä- Nachdem der KKV „UNGER UNS“ in der vergangenen Session das 75. Vereinsjubiläum feiern konnte, freut man sich diesjährig darüber, daß die Session wie in den Jahren vor Corona wieder absolut normal über die Bühne geht kann und die Säle wieder gut gefüllt sind. Hiervon konnten sich gestern Abend auch die Journalisten der närrischen Presse Kölns bei der TIIIL-Sitzung im Kristallsaal der Koelnmesse überzeugen, denen gleich mehrere hochrangige „Stamm“-Gäste bei „UNGER UNS“ ins Auge fielen. Neben Angie Meis (1. Vorsitzende und Leiterin der Kindertanzgruppe „Flöhe“ der KG Große Allgemeine), Hans-Peter Houben (Präsident der KKG Stromlose Ader), Alexandra Königs (Pressesprecherin der Damen-KG Schmuckstückchen), Dirk Königs (Präsident der K.G. Seiner Deftigkeit Kölsche Boor), Bernd Tewes (Senatsmitglied der KG Kölsche Lotterbove) sowie Ralf Krott (Deutschlands größter Wurfmateriallieferant) zählte auch die Abordnung der Remagener KG Narrenzunft zu den bekannten Gesichtern.



Letztere sind bereits seit 19 Jahren Stammgäste des einzigen Karnevalsvereins unter den Mitgliedern des Festkomitees, welcher unermüdlich bei allen Veranstaltungen Spendengelder zur Erhaltung des Kölner Doms sammelt. In diesem Jahr hatte die Remagener Narrenzunft sogar hohen Besuch mit in die Domstadt gebracht, da sich in der 4 x 11 köpfigen Gefolgschaft der Mitglieder mit „Prinzessin Nathalie I.“ (Hanke) die amtierende Tollität der Rheinperlen-Stadt befand.

Das Programm eröffnete der Musikzug „Fidele Kölsche“ mit kölsche Tön´ in dessen Tros nach der Elferrat mit Präsident Udo Beyers und der schatzmeisternden Literatin Waltraud Piel befanden. Nach den besten Wünschen fürs vor wenigen Tagen begonnene neue Jahr, und dem Willkommen des überwiegend kostümierten Publikums, präsentierten die „Fidele Kölsche“ noch einige Medleys mit Evergreens von Berbuer bis Millowitsch, worauf bis zur Pause „Der Mann für alle Fälle“ (Guido Cantz), die „Paveier“ mit ihren Ohrwürmern, sowie „De Frau Kühne“ (Ingrid Kühne) mit ihren Weisheiten und Tipps für die Damen im Saal und zuletzt „Kasalla“ das jecke Volk im Kristallsaal der Koelnmesse von den Stühlen riß.

Wigger noh der Paus´ mit dem Tanzkorps der KG „Dürscheder Mellsäck“, die vor Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“ und den „Domstürmern“ der perfekte Einstand in die zweite Abteilung waren. „Werbefachmann“ Bernd Stelter und „cat ballou“, die seit 25 Jahren nicht nur Fans im Fasteleer haben, sondern ganzjährig Publikumslieblinge deutschlandweit sind, gehörte nach knapp über sechseinhalb Stunden das Finale, wonach die 550 „UNGER UNS“-Mitglieder im Foyer bei Tanz, Musik und kölschen Leckereien mit ihrem phantastischen Publikum in den Sonntagmorgen hineingefeierten.

Quelle: © 2024 Hans-Georg „Schosch“ und Heike Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/>